

## Lernen mit Spaßfaktor – das Energietheater gastiert an Kasseler Schulen

Kassel, 22. Juni

Beim Thema Energieversorgung ist den meisten Menschen aktuell wahrscheinlich eher wenig zum Lachen zumute. Dass es trotzdem Wege gibt dieses Thema für Kinder anschaulich und mit Spaß zu vermitteln, zeigt das Energietheater mit ihrer „Prima-Klima-Show“, die in diesem Schuljahr an vier Grundschulen in Kassel aufgeführt wurde. Auch die Fasanenhofschule hat sich entschlossen mit einer Aufführung das Wissen zum Thema Energie und Energiesparen an ihrer Schule zu erweitern.



*2 Vorstellungen gab es an jeder Schule mit rund 120 Kindern pro Vorstellung*

In dem rund einstündigen, interaktiven Theaterstück stellt sich die neugierige Mimi Energy viele Fragen: „Woher kommt Energie?“, „Wer braucht alles Energie?“ und „Wo kann man Energie sparen?“ „Wo kommt eigentlich Kohle her“, „Was passiert, wenn die Kohle verbrannt wird?“ und „Gibt es noch anderen Möglichkeiten uns mit Energie zu versorgen?“ Mit lustigen Einlagen, anschaulichen Modellen und ganz erstaunlichen Apparaturen eilen ihr der schlaue Rabe Rudi und der gelehrte Professor Pfiffikus zur Hilfe und bringen dabei anschaulich Licht ins Dunkel des Fragenschungels.



**Kassel**

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses  
des Deutschen Bundestages





*Sigrid Fath als Mimi Energy und Ralf Reichard als Professor Pfiffikus mit dem Modell zur Veranschaulichung der Entstehung von Kohle*

Manche der Fragen werden direkt als Quiz an die Kinder gerichtet: „Woraus ist Kohle entstanden?“, „Wozu führt der Treibhauseffekt?“ und „Braucht der Kühlschrank, wenn die Tür offen stehen bleibt?“ Dabei wird schnell klar: Wer Energie spart, schützt damit auch die Umwelt und bremst die Erderhitzung.

Mit den vielen Informationen und einer Reihe von Tipps dazu meistern die Kinder das Quiz mit Bravour – Hundert Punkte.



Die Aufführungen werden von der Stadt Kassel im Rahmen des geförderten Projekts „Clever fürs Klima“ finanziert. Das Projekt hat zum Ziel den Energieverbrauch an allen Schulen in städtischer Trägerschaft durch Verhaltensänderungen zu reduzieren. Für ihre Energiesparerfolge erhalten die Schulen im Gegenzug eine Prämie.

Nico Schrader, Schulleiter an der Fasanenhofschule, in der die letzte Aufführung in diesem Schuljahr stattfand, meint: „Mit den Aufführungen des Energietheaters werden die Kinder aller 4 Klassenstufen für das Thema sensibilisiert. In diesen Zeiten ist Wissen zum Thema Energie und Einsparmöglichkeiten für viele Familien auch im Alltag wichtig.“

Weiterhin gastierte das Energietheater an der Dorothea-Veihmann-Schule, an der Hupfeldschule und an der Reformschule. Noch stehen Gelder für weitere Aufführungen zur Verfügung.

Kathrin Schalk, Leiterin des Projekts Clever fürs Klima freut sich: „Mit der Anschubfinanzierung für das Energietheater konnte das breite Angebot im Projekt sehr gut erweitert werden. Insgesamt können so alle gewinnen: Die Schulen profitieren von den diversen und kostenfreien Bildungsangeboten sowie der Prämie bei Einsparerfolgen, während die Stadtgesellschaft geringere Energiekosten zu tragen hat. Und die Reduzierung der Treibhausgase kommt schließlich wieso Allen zugute. Derzeit wird mit Hochdruck an der Bilanzierung der Energiedaten für das erste Projektjahr gearbeitet.“

Wer Interesse an dem Angebot hat, kann sich bei Petra Wendtlandt von Energie 2000 e.V. melden. Dort wird das Projekt mit den allgemeinen Angeboten wie Energierundgängen oder Lernwerkstätten umgesetzt.



**Kassel**

Gefördert durch:



Bundesministerium  
für Umwelt, Klimaschutz,  
Naturschutz und  
nukleare Sicherheit



NATIONALE  
KLIMASCHUTZ  
INITIATIVE

aufgrund eines Beschlusses  
des Deutschen Bundestages